

nachdem auf das ausgegebene Aktienkapital 8% Dividende entfallen sind. Die Ges. ist jederzeit berechtigt, die Genussscheine abzulösen und zwar, wenn die Ablösung innerhalb der ersten 10 Betriebsjahre erfolgt, mit M. 1000 für jeden Genussschein, wenn die Ablösung später erfolgt, mit dem 20fachen Betrage des in den vorhergegangenen 5 Jahren durchschnittlich auf die Genussscheine entfallenen Gewinnanteils, mindestens aber mit M. 1000. Im Fall der Liquid. der Ges. sind die Genussscheine aus dem nach Ausschüttung von 100% an die Aktionäre verbleibenden Liquid.-Erlöse mit dem zwanzigfachen Betrage des in den vorhergegangenen 5 Jahren oder event. dem verflossenen kürzeren Zeitraum auf die Genussscheine durchschnittl. entfallenen Gewinnanteils, mindestens aber mit M. 1000 für jeden Genussschein einzulösen.

Anleihen: I. M. 12 500 000 in 4% Teilschuldverschreibungen von 1899, rückzahlbar zu 105%, Verl. und Kündigung bis 1907 ausgeschlossen; Stücke Lit. A (Nr. 1—7000) à M. 500, Lit. B (Nr. 7001—16 000) à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Bank und durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan in 79 Jahren bis 1985 durch Verl. am 1. April (zuerst 1907) auf 1. Okt. Verstärkte Tilg. oder Totalkündigung ab 1. April 1907 mit 6monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Verj.: Der Coup. 4 J. (K.), der ausgel. Stücke in 30 J. (K.) Zahlst.: Berlin: Gesellschaftskasse, Deutsche Bank und deren Filialen, Berliner Handels-Ges., Mitteldeutsche Creditbank und deren Niederlass. in Frankf. a. M. Begeben bis Ende 1911: M. 7 800 000, davon ausgel. M. 7 727 500. Zugel. und eingef. im Okt. 1899. Kurs Ende 1899—1911: 101.50, —, 97.70, 103.10, 103.25, 104.50, 104.25, 102.70, 97.50, 100.30, 101.30, 100.30, 100.40%. Zur Subskript. aufgel. M. 5 000 000 29./1. 1900 zu 100.25%. Notiert Berlin.

II. M. 7 200 000 in 3½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlb. zu 105%, Verl. u. Künd. bis 1./10. 1907 ausgeschlossen; Stücke Lit. A (Nr. 1—4400) à M. 500. Lit. B (4401—9400) à M. 1000 lautend auf Namen der Deutschen Bank u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10., Tilg. u. Verj. wie bei Anleihe I. In Umlauf Ende 1911: M. 7 096 500. Zahlst. wie bei Anleihe I u. Berlin: Jacquier & Securius. Kurs in Berlin Ende 1906—1911: 95, 88.75, 89.20, 92.70, 92, 90.50%. Aufgelegt 28./6. 1906 zu 96%.

III. M. 10 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlb. zu 105% bzw. 101%, Rückzahl. auf Grund von Verlos. u. Kündig. bis 1./5. 1912 ausgeschlossen. Stücke Lit. C Nr. 1—4000 à M. 500, Lit. D Nr. 4001—9000 à M. 1000, Lit. E Nr. 9001—10 500 à M. 2000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1912 bis 1985 durch Verlos. am 15./1. (erstmalig 1912) auf 1./5. (zuerst 1912) Verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1./5. 1912 mit 6monat. Frist zulässig. Die Einlös. der Teilschuldverschreib. erfolgt mit einem Aufschlage von 5%, jedoch mit der Massgabe, dass sich der Aufschlag auf 1% ermässigt, sofern die Einlös. auf Grund einer Gesamtkündig. innerhalb der Zeit vom 1./5. 1912 bis 1./5. 1924 erfolgt. Verj. der Coup. in 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlst. wie bei Anleihe II. Zur Berliner Börse im Juli 1907 zugelassen. Kurs in Berlin Ende 1907—1911: 98.50, 98.50, 98.70, 99, 98.40%, aufgel. am 11./7. 1907 zu 99.25%.

IV. M. 15 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., lt. Beschluss des A.-R. v. 19./11. 1908, rückzahlbar zu pari. Rückzahl. auf Grund von Verlos. oder Kündig. bis 1./1. 1923 ausgeschlossen. Stücke: 6000 à M. 500, 6000 à M. 1000, 3000 à M. 2000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1923 bis spät. 1986 durch jährl. Auslos. oder am 15./9. (zuerst 1922) auf 2./1. (erstmalig 1923); ab 1923 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Der Erlös der Anleihe diene zur teilweisen Deckung des Geldbedarfs, welcher zur Abdeckung der Bankschuld, sowie zur Beschaffung der Mittel zum Bau der Erweiterungslinien notwendig ist. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Anleihe II u. Berlin: Jacquier & Securius; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Mitteldeutsche Creditbank. Kurs Ende 1909—1911: 98.70, 99.60, 98%. Aufgelegt M. 10 000 000 am 16./1. 1909 zu 97.50%. Notiert in Berlin. Seit Febr. 1909 auch in Frankfurt a. M. zugelassen; Kurs daselbst Ende 1909: 98.50%.

V. M. 20 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 18./5. 1910, rückzahlbar zu pari. Rückzahl. auf Grund von Auslos. u. Künd. bis 1./1. 1923 ausgeschlossen. 8000 Stücke à M. 500; 8000 à M. 1000 u. 4000 à M. 2000 lautend auf den Namen d. Deutschen Bank in Berlin oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg., Zahlst., Kurs etc. wie bei Anleihe von 1908. Zugel. in Berlin Ende Juni 1910. Davon M. 10 000 000 am 5./7. 1910 zu 98.90% u. weitere M. 10 000 000 am 4./5. 1911 zu 99.25% zur Zeichnung aufgelegt. Weitere M. 20 000 000 zu 4% lt. Beschl. des A.-R. v. 8./2. 1912 emittiert. Zs. 1./2. u. 1./8. Einlös. bis 1./2. 1923 ausgeschlossen. Davon aufgelegt am 28./2. 1912 M. 10 000 000 zu 97.50%. Mit Anleihe v. 1908 u. 1910 zus. notiert.

Den Anleihen der Ges. ist keine hypothek. Sicherheit eingeräumt, doch dürfen bis zur völlig. Rückzahl. dieser Anleihen weitere Teilschuldverschreib. nicht mit besseren Sicherungsrechten auf das Vermögen der Ges., als sie den gegenwärtigen Anleihen zustehen, ausgegeben werden.

Hypotheken: Anfang 1912: M. 1 683 750 auf die für Bahnzwecke erworbenen Grundstücke. Von diesen Hypoth., die sich auf insges. 10 Hypoth. verteilen, entfallen M. 195 300 zu 3½% in Berliner Pfandbr., M. 64 400 zu 3¼%, kündbar z. 1./4. 1919, M. 1 025 400 zu 4%, davon M. 45 000 in Berliner Pfandbr., M. 664 800 mit 6monat. Kündig.-Frist, M. 260 000 mit 3monat. Kündig.-Frist, M. 55 600 kündbar z. 1./4. 1919, M. 120 000 zu 4¼% mit 3monat. Kündig.-Frist,